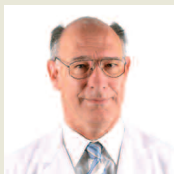




**Dr. Ulrich Prothmann**  
Chefarzt der Klinik für Rheumatologie



**Dr. Gert-Wolfgang Müller**  
Leitender Oberarzt der Klinik für Rheumatologie



**Rosemarie Geber**  
Chefarztsekretärin

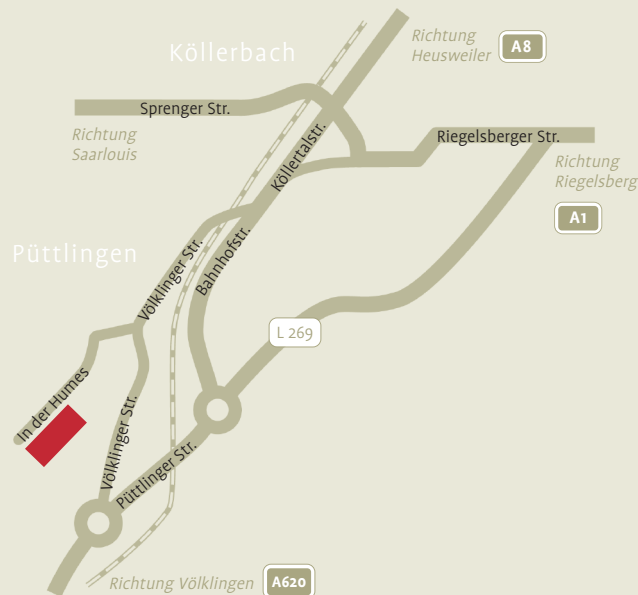


**Joachim Hoos**  
Stationsleitung St. 14



*Wir wünschen Ihnen eine baldige Genesung!*

## Anfahrt



**1. Von Trier-Koblenz über die A1 kommend** fahren Sie in Richtung Saarbrücken bis zur Abfahrt Riegelsberg. Folgen Sie in Riegelsberg der Ausschilderung Püttlingen / Völklingen. In Richtung Völklingen fahrend orientieren Sie sich an dem Schild „Klinik“.

**2. Von Mannheim /Kaiserslautern auf der A6 kommend** folgen Sie am Neunkircher Autobahnkreuz der Ausschilderung Saarbrücken /Saar-louis /Luxemburg. Sie verlassen die A620 an der Ausfahrt Völklingen / Püttlingen. Bevor Sie die Püttlinger City erreichen, biegen Sie nach einem längeren Waldstück in einem Verkehrskreisel ein, den Sie an der zweiten Ausfahrt verlassen. Folgen Sie dem Schild „Klinik“.

**3. Von Luxemburg /Merzig auf der A8 kommend** fahren Sie in Richtung Saarbrücken auf die A620. Verlassen Sie die A620 an der Ausfahrt Völklingen /Püttlingen. Bevor Sie die Püttlinger City erreichen, biegen Sie nach einem längeren Waldstück in einen Verkehrskreisel ein, den Sie an der zweiten Ausfahrt verlassen. Folgen Sie dem Schild „Klinik“.

# Rheuma hat viele Gesichter

Patienteninformation der Klinik für Rheumatologie und Immunologie

Knappschaftskrankenhaus Püttlingen  
Akademisches Lehrkrankenhaus des Saarlandes  
[www.kk-puettingen.de](http://www.kk-puettingen.de)





## Rheuma hat viele Gesichter,

allein die entzündlichen Rheumaformen lassen sich in mehr als 100 verschiedene Erkrankungen unterteilen.

Grundlage der entzündlich-rheumatischen Krankheitsbilder sind Störungen des Immunsystems – der Körper attackiert eigene Strukturen. Das betrifft nicht nur Gelenke und Wirbelsäule, auch Muskulatur und Sehnenstrukturen sowie innere Organe, die Haut, Nerven und Blutgefäße können befallen sein.

Das klassische Gelenkrheuma (Rheumatoide Arthritis oder chronische Polyarthritis) und entzündliche Wirbelsäulenerkrankungen (Spondyloarthritis) sind die häufigsten entzündlich-rheumatischen Erkrankungen. Etwa 3% unserer Bevölkerung in Deutschland leidet daran. Auch die Abgrenzung zur Arthrose (Gelenkabnutzung) oder dem nicht entzündlichen Weichteilrheuma stellt die Ärzte immer wieder vor neue Herausforderungen.

In den vergangenen Jahren sind deutliche Fortschritte in der Diagnostik der entzündlich-rheumatischen Erkrankungen erzielt worden: Zum Beispiel führen differenzierte Blutuntersuchungen und Ultraschalluntersuchungen neben der Erfahrung der Ärzte schneller zu einem Befund.

Auch die medikamentöse Behandlung hat eine Revolution erlebt. Durch jahrelange Studien wurde ein besseres Verständnis der entzündlich-rheumatischen Erkrankungen erreicht. Somit konnten zielgerichtete Medikamente entwickelt werden, die in vielen Fällen die Krankheitsaktivität stoppen. Weitere Fortschritte sind auf diesem Gebiet zu erwarten.

Ergänzend zu diesen neuen Entwicklungen haben die bekannten und bewährten Behandlungsmethoden Bestand. Neben der medikamentösen Therapie helfen vielen Betroffenen die Physio- und Ergotherapie.

Von ärztlicher Seite sind neben den Rheumatologen oft weitere Spezialisten erforderlich: Dazu zählen Orthopäden, Gastroenterologen, Schmerztherapeuten, Neurologen, Chirurgen, Gynäkologen, Augenärzte, Hautärzte sowie Herz- und Gefäßspezialisten, die sich um eine optimale Betreuung kümmern.

Das Knappschafts Krankenhaus Püttlingen hat über viele Jahre Strukturen entwickelt, die eine möglichst optimale ambulante und stationäre Versorgung der an Rheuma erkrankten Menschen ermöglicht.

## Diagnostische Möglichkeiten:

- ein erfahrenes Ärzteteam
- differenzierte Rheuma-Laboruntersuchungen
- Ultraschalluntersuchungen mit neuesten, hoch auflösenden Geräten
- in Zusammenarbeit mit dem Institut für Radiologie und Nuklearmedizin:  
Röntgenuntersuchungen, Computertomographie, Kernspintomographie, Szintigraphie, Angiographie, PET-CT, Knochendichtemessung
- Gelenkpunktionen mit Analyse der Gelenkflüssigkeit
- Kapillarmikroskopie (Untersuchung der kleinen Hautgefäße)

## Therapie-Möglichkeiten:

- medikamentöse Behandlungen einschließlich der modernen Antikörper- und Biologika-Therapie
- Schmerztherapie
- Gelenkinjektionen
- Physiotherapie
- physikalische Therapiemaßnahmen
- Ergotherapie

Beeinträchtigen Sie entzündlich-rheumatische Symptome, wie schmerzhafte Gelenkschwellungen, entzündliche Muskel- oder Rückenschmerzen, so beraten Sie sich bitte zunächst mit Ihrer Hausärztin / Ihrem Hausarzt.

Gerne haben Sie die Möglichkeit, auch bei uns einen ambulanten Termin in unserer Rheuma-Ambulanz zu vereinbaren. Dazu benötigen Sie eine Überweisung durch einen niedergelassenen Arzt. In besonders schweren Fällen besteht nach der Einweisung auch die Möglichkeit einer stationären Therapie.

## Kontakt:

**Sekretariat der Abteilung Rheumatologie und Immunologie  
Rosemarie Geber**

Tel.: 06898 / 55-2302 oder 06898 / 55-2300

Fax: 06898 / 55-2661

E-mail: [rheumatologie@kk-puettingen.de](mailto:rheumatologie@kk-puettingen.de)

[www.kk-puettingen.de](http://www.kk-puettingen.de)